

Was ist zu tun nach der Ernte von Hackfrüchten?

von N.U. Agrar GmbH (/news/authors/?id=39)

Dienstag, 06. Oktober 2020



Imago Images / Mario Hösel

Die Eingriffe bei der Kartoffelernte in den Boden haben Nachwirkungen auf die Nachfrucht.

Die Rodung von Hackfrüchten verändert das Bodengefüge. Beim Kartoffelroden wird die abgesiebte Erde als Schicht mit höherem Sand- und Schluffanteilen auf der Oberfläche abgelegt

Diese Schicht neigt durch Starkregen zur Verschlammung und zum Verdichten. Das hat Auswirkungen auf die Nachfrucht: Bei flacher Bodenbearbeitung, z. B. mit der Scheibenegge, wird das nachfolgende Getreide in die verschlammungsgefährdete Bodenschicht hineingedrillt. Dadurch werden im nassen Herbst der Auflauf und die spätere Feinwurzelbildung erschwert. Auch die Bestockung leidet darunter. Zudem werden durch die flache Bearbeitung tiefe Fahrspuren nicht beseitigt.

Aus diesen Gründen ist der alleinige Einsatz der Scheibenegge nach Kartoffeln und auch nach Zuckerrüben kontraproduktiv. Wird dagegen nach der Kartoffelernte sofort gepflügt, wird das gesiebte Bodenmaterial auf der Pflugsohle abgelegt und bildet dort einen Verdichtungshorizont. Dadurch werden später in der Vegetation das Wurzelwachstum, aber auch die Kapillarität eingeschränkt. Weiterhin verrotten untergepflügte Knollen bzw. Rüben in den tieferen Bodenschichten langsamer.

Deshalb sollte die Siebschicht auf der Oberfläche erst mit einem mischenden Grubber auf 15 bis 20 cm eingearbeitet werden, auch wenn danach noch gepflügt wird. Auch wenn ausschließlich gegrubbert wird, muss der Boden sofort bis auf Lockerungstiefe, am besten mit einem Ringpacker, wieder rückverfestigt werden. So wird vermieden, dass im lockeren Boden Feinerde eingespült wird und sich über dem nicht gelockerten Boden absetzt. Die Rückverfestigung mit dem Ringpacker sollte beim Pflügen selbstverständlich sein.

Bei der Ernte werden die Rüben herausgehoben, deshalb wird der Boden nicht in Schichten abgelegt. Durch das Herausheben der Rüben entstehen aber Hohlräume, auf deren Sohle sich Feinerde ebenfalls absetzen kann. Um diese Hohlräume zu beseitigen, ist nach der Rübenernte eine rüben tiefe Bearbeitung mit dem Grubber, möglichst mit nachfolgendem tiefreichendem Packer angebracht, um diese Hohlräume zu beseitigen, auch wenn danach noch gepflügt wird.

Das saubere Unterpflügen der stark mit Cercospora befallenen Rübenrückstände ist in diesem Jahr dringend

